

Der Juli ist außerordentlich reich an Gedenktagen, sodaß ein Fenster: Die Großen Deutschen möglich wäre, wo nicht in der Urlaubs- und Sommerzeit eine Wiederholung aus Geschichte, Literatur und Kunst zu schulmeisterlich ist. So mag sich jeder aus der Fülle der Namen aussuchen, was er brauchen kann: Joh. Sebastian Bach, Billinger, Lovis Corinth, Dauthendey, Stefan George, Friedrich Krupp, Gregor Mendel, Graf Zeppelin.

August

Wenn wir nicht draußen vor unserm Geschäft einen »Wühl-tisch« für Antiquarische Bücher aufstellen können, so müssen wir ihnen mindestens ein Fenster einräumen. Dazu räumen wir einmal alle unsere Ladenhüter aus und suchen loszuwerden, was wir wegbekommen können! Sie werden alle nicht mehr neu sein, sodaß schon ihr Aussehen sie als antiquarisch kennzeichnet und ein herabgesetzter Preis zu rechtfertigen ist. Wenn wir den neuen Preis gegen den höheren alten setzen, wird sich mancher Käufer dafür finden. Sonst keinerlei Ausstattung außer einem großen Plakat.

In die erste Augustwoche fällt die Erinnerung an den »Weltkrieg und den deutschen Feldmarschall«. Werke über die Geschichte des Krieges, Strategie und Taktik, über einzelne Waffen, Biographien und Erinnerungen Hindenburgs und der anderen Heerführer, die wenigen Kriegsromane, die aus der Fülle geblieben sind. Damit kann, wenn rätlich, eine Ausstellung militärischer Bücher überhaupt verbunden werden. Oberbefehlshaber des Heeres Frh. v. Fritsch (4. August) siebenund-fünfzig Jahre alt.

Besonders in Süd-West-Deutschland ist zum hundertsten Geburtstag von Heinrich Hansjakob (19. August) ein Sonderfenster ratsam. Eine Jubiläumsausgabe seiner Werke wird sicher dann vorliegen. Dazu Bildbände über den Schwarzwald, Trachtenbücher.

Zum 26. August mag der Buchhandel einmal einen seiner eigenen Standesgenossen, den Buchhändler Palm † 1806, ehren. Aus dem Antiquariat das Facsimile der von ihm verlegten Schrift: »Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung«, sowie eine Reihe des Buches: H. Thimmernann, Erschossen in Braunau. Vielleicht stellt der Börsenverein auch einen Abguß der im Buchhändlerhaus aufgestellten Büste her.

Unter dem Werbewort: »Gesund bleiben, Krankheiten vertreiben« stellen wir ein Fenster über die in letzter Zeit stark angewachsene populäre Medizin aus. Einige fröhliche Ärzte-Bücher passen dazu*).

Aber Fliegerei und Luftfahrt werden wir zum Gedächtnis von Otto Lilienthal (gest. 9. August 1896) ein Fenster zusammenstellen. Reportagen und technische Bücher über Luftfahrt, Segelfliegerei, Mappen und Bauanleitungen für Flugzeug- und Segelflugmodelle. Ein guter Blickfang wäre ein solches Segelflugmodell; Bücher über Luftschutz ergänzen das Fenster, zu dem wir die Ortsgruppen des Reichsluftschutzbundes und des NSFK. um Mitarbeit bitten bzw. die wir auf unsere Ausstellung hinweisen.

Nach Schluß der Ferien fordern wir unsere Kunden durch ein Fenster auf: »Halten Sie Ihre Reiseindrücke fest!« und zeigen Bildbände der Landschaften, Monographien über »Land und Leute«, Das schöne Deutschland, dichterische, kunstgeschichtliche und Volkstums-Darstellungen der Landschaften. Als Blickfang und Schmuck etwa eine Wiedergabe des Gemäldes »Blick ins Tal« von Moritz von Schwind oder ein Bild von Hans Thoma.

September

Noch einmal müssen wir den Hausfrauen durch ein Fenster Anregungen für ihre Arbeit geben zur Gemüse- und Obstkonfervierung, Fruchteverwertung, Einmachen, »Praktische Winte«, Kochbücher. Besonders wichtig aber sind in diesem Monat Modehefte und Alben mit Winterkleidung. Einige Frauenbücher zur

*) Anm. d. Schriftl.: Auf die in den nächsten Monaten laufende Werbung für das Gesundheitschrifttum sei bei dieser Gelegenheit besonders hingewiesen.

Gesundheitspflege und Kindererziehung, Frauenromane. Werbewort: Wir sorgen für den Winter. Durch geschickt gegliederten Aufbau müssen die Vielfältigkeit und die Vielheit der zum Teil grellen Farben zu einer einprägsamen Gesamtwirkung zusammengefaßt werden.

»Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft«. Mit diesem Fenster kommen wir der Beliebtheit, deren sich gerade kleinere Bücher als Geschenke erfreuen, zu Hilfe. In zweckentsprechender Auswahl aus den vielen billigen Reihen wie Insel, Kleine Bücherei, Meyers Bunte Bändchen, Weberschiffchenbücherei, Gebundene Reclam-Bändchen, Eiserner Hammer, Paul-List-Verlag 75-Pfg.-Reihe, Grote-Ausgabe usw. Dabei bevorzugen wir Lyrik- und Bildbändchen. Einige Bildbändchen müssen geöffnet werden, so etwa Deutsche Bibeln, Minnefänger, Grünwalds Handzeichnungen, Busch-Wildpöffen, Schmetterlingsbuch u. ähnl.

Zu einem Kolonialfenster gibt der neunzehnte Todestag (10. September) von Karl Peters Anlaß. Bücher über deutsche und ausländische Kolonialpioniere. Bücher zur Bewirtschaftung und zum Ausbau der Kolonien, Rohstoffproblem, über die politischen Probleme, gegen die koloniale Schuldfrage, Weltpolitische Zusammenhänge, die Missionen in den Kolonien (Albert Schweizer), Rasse und Volkstum der Eingeborenen. Gedächtnis des Kolonialpolitikers Solf (fünfundsiebzigster Geburtstag am 5. Oktober), und Reichsstatthalter Ritter von Epp (neunundsechzigster Geburtstag am 16. Oktober), Reportagen und Kolonialromane.

Für die am 1. Oktober einen neuen Jahrgang beginnenden Zeitschriften führen wir eine größere Werbung durch, zu der wir auch das Schaufenster zu Hilfe nehmen. Die Verlage werden uns dabei durch Plakate, Prospekte und Probehefte unterstützen. Es ist nötig, sich bei der Werbung auf eine nicht zu große Zahl bestimmter Zeitschriften zu beschränken, dort aber möglichst große Fortsetzungen zu erstreben. Keins der bereitwilligst abgegebenen Probehefte geht fort, ohne daß wir uns die Anschrift des Entnehmenden aufgeschrieben haben.

Des vor sieben Jahren (10. September) verstorbenen Eugen Diederichs gedenken wir durch ein Verlags-sonderfenster. Dabei sind auch nicht die »Sammlung Thule« und die »Märchen der Weltliteratur« zu vergessen.

Gegen Ende September zum Jagdbeginn zeigen wir in einem Jagdfenster Jagdbücher, Bücher über den deutschen Wald, Wildpflege, Tiergehege, Naturschutz, Jagdbücher aus fremden Ländern, Jagderlebnisse, Jägerlatein und lustige Jagdbücher. Auch einige geeignete Romane, z. B. vom »Dichter des Waldes«.

Schließlich widmen wir einmal ein Sonderfenster der Deutschen Novelle. Der hundertzwanzigste Geburtstag Theodor Storms ist der äußere Anlaß dazu (14. September). Auch Stifter feiert seinen hundertundzweiunddreißigsten Geburtstag (23. Oktober) und Wilhelm Raabe seinen hundertundsechsten (8. September), am gleichen Tage, an dem Eduard Mörike vor hundertdreiunddreißig Jahren geboren wurde. Das sind vier Meister der Novelle zugleich. Mit ihren Werken stellen wir auch die Werke der anderen Novellendichter der letzten hundertfünfzig Jahre aus, Kleist und Gottfried Keller an ihrer Spitze. Wenn wir dazu dann noch eine gute Biographie aller dieser Meister hinzufügen, machen wir sicher vielen Freunden der Novelle eine Freude und gewinnen uns Kunden, die auf die Dauer treu bleiben werden.

Oktober

Schon einige Tage vor Beginn des Oktober stellen wir ein Fenster zum Erntedankfest fertig. Ein bunt bebänderter Erntekranz schmückt das Fenster, in dem wir Bauernbücher, Bauernromane, Landes- und Stammeskunde, Volkstumsbücher, Reichsnährstandsveröffentlichungen, Bücher über das Bauerntum, schließlich über den Arbeitsdienst als den Helfer der Bauern ausstellen.

Lange schon war ein geschichtlich-politisches Fenster nötig. Jetzt bietet sich zum hundertachtzigsten Geburtstag des Freiherrn vom Stein (26. Oktober) Gelegenheit dazu. Biographien und Werke seiner Mitarbeiter und Gegenspieler (also über Stein selbst, Scharnhorst, Gneisenau, Clausewitz, Königin Luise,